



Matthias Mierel

MAGAZIN

Deine Stimme zählt: Am 9. Juni entscheiden wir über Europas Zukunft

Ich habe in den letzten Wochen viele tolle Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl bei Haustürbesuchen begleitet. Dabei kam auch immer wieder die Frage: „Warum soll ich für Europa wählen gehen, die haben doch gar nichts für Deutschland gemacht, die machen nur unnötige Gesetze.“ Manche rechten Parteien träumen ja schon laut vom Dexit, setzen auf Ausgrenzung, Nationalismus und Abschottung. Und anscheinend schaffen Sie es gut Ängste zu schüren und die Menschen zu verunsichern. Sehr geschickt wird die Erzählung gesponnen „Raus aus der EU, dann geht es Deutschland sofort viel besser...“. Diesem Trugschluss sind schon die Briten aufgesessen und bereuen bis heute ihren Brexit. Die rechten Parteien gefährden den wichtigen Zusammenhalt der Mitgliedsstaaten in der EU, der uns gegen die großen Weltmächte

stark macht. Die Europawahl bietet uns jetzt die Möglichkeit aktiv zu werden und mit unserer Stimme für unsere Zukunft zu stimmen und ein Zeichen gegen rechts zu setzen.

Mir ist bei den Gesprächen aufgefallen, dass wir leider viel zu schnell vergessen, was wir der EU zu verdanken haben. Die Älteren von uns erinnern sich bestimmt noch an die Grenzkontrollen nach Frankreich oder Österreich. Oder der lästige Umtausch von D-Mark in italienische Lire und erst recht die Umrechnung der Preise. Wir können reisen und leben, wo wir wollen. Grenzübergänge sind für uns keine Hürde mehr. Wir leben in Sicherheit und können uns auf gemeinsame Werte verlassen. Umweltprobleme machen nicht an Landesgrenzen halt. All das wäre ohne die Europäische Union nicht möglich.

Außerdem hat die EU uns durch die großen Krisen der letzten Jahre getragen. Während der Corona-Pandemie haben wir uns gegenseitig geholfen und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Gleichzeitig haben wir in dieser Zeit auch erfahren, wie ein Europa der geschlossenen Grenzen wieder aussehen könnte. Als der russische Angriffskrieg auf die Ukraine begann, wurden wir von unseren gemeinsamen europäischen Werten geleitet. Die EU hat entschlossen reagiert und die Ukraine unterstützt.

In der letzten Legislaturperiode haben wir eine ambitionierte Mindestlohnrichtlinie durchgesetzt und klare sowie einheitliche Bedingungen für die Finanzierung erneuerbarer Energien in Europa beschlossen. Zudem wurde das Lieferkettengesetz eingeführt, das Standards für Arbeitnehmerrechte



garantiert und Ausbeutung bekämpft.

Wir wollen Europa mitgestalten. Wir wollen den großen Herausforderungen unserer Zeit sozial begegnen. Wir stehen für ...

-Sicherheit und Frieden: Verantwortung und Zusammenarbeit in der Verteidigung, Diplomatie für Frieden und Stabilität.

-Sichere Arbeitsplätze: Faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen durch Tarifverträge und EU-Mittel.

-Sozialen Klimaschutz: Wir machen Europa zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt und sorgen dafür, dass sich alle den Wandel zur Klimaneutralität leisten können.

-Günstige Energie: Wir investieren in den Ausbau grenzüberschreitender nachhaltiger Energien und Netze und geben Kostenvorteile an die Verbraucher weiter.

-Freier Verkehr in der EU: Klimaneutraler und bezahlbarer Verkehr von Personen, Waren und Dienstleistungen.

-Zusammenhalt und Respekt: Gleichstellung der Geschlechter, Bekämpfung von Diskriminierung und Förderung eines inklusiven Europas.

Die Europäische Union steht vor Herausforderungen, die unsere Zukunft in Europa und Deutschland bestimmen. Die Europawahl 2024 ist eine Richtungswahl, in der wir den Weg festlegen. Wir wollen ein starkes Europa, das Frieden, Freiheit und Wohlstand in einer unsicheren Welt schützt. Rechtem Populismus geben wir keinen Raum. Ich bitte euch, steht mit mir gemeinsam ein für ein starkes Europa!



Hier war ich auch (Teil 1):



Haustürbesuche in Eisenberg mit Sissi, Sandra und Ender



“Döner mit Moritz und Matthias” in Kaiserslautern



Schulbesuch Realschule plus in Rockenhausen

Neues aus Berlin

Der Kulturpass ist zurück!

Wenn du 2024 deinen 18. Geburtstag feierst, kannst du dich doppelt freuen: über deine Volljährigkeit und den Kulturpass im Wert von 100 Euro.

Damit können alle Jugendliche in Deutschland, die in diesem Jahr 18 Jahre alt werden, im Wert von 100€ kulturelle Angebote nutzen. Das heißt: Konzerte, Festivals, Kinobesuche, Bücher und mehr for free!

Damit du den Kulturpass bekommst, musst du zwei Dinge erfüllen:

1. Du musst 2024 deinen 18. Geburtstag feiern.
2. Du brauchst einen Online-Ausweis, um dich in der KulturPass-App zu registrieren.

Nähere Infos unter: www.kulturpass.de



Gute Nachrichten rund um die wirtschaftliche Lage in Deutschland

„Scholz schaufelt, während andere noch meckern.“ Diesen Satz habe ich kürzlich in einer Rede vor dem Plenum des Bundestages gesagt. Das war kurz nach dem Spatenstich für das neue Werk des Konzerns Eli Lilly in Alzey. Eine klare Ansage an Alle, die den Wirtschafts- und Investitionsstandort Deutschland permanent schlechtreden. In diesem Zusammenhang gibt es noch viel mehr gute Nachrichten:

Inflation und Energiepreise gehen zurück, die wirtschaftliche Lage erholt sich langsam. Der Arbeitsmarkt ist stabil und die Reallöhne steigen wieder. Dazu nachfolgend einige Daten für die Bereiche Wirtschaft & Finanzen, Arbeit & Soziales sowie Energie:



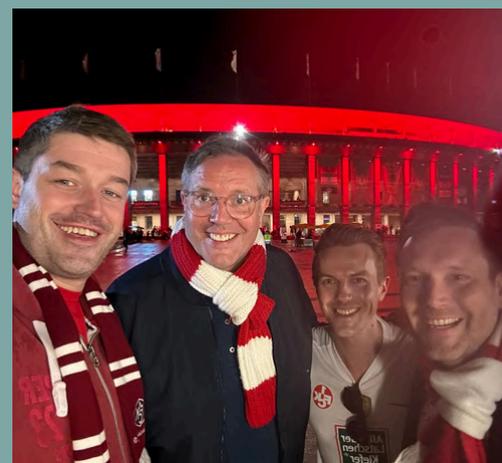
Der ifo Geschäftsklima-Index, der die Stimmung in der Wirtschaft widerspiegelt, ist im Februar 24 zum dritten Mal in Folge gestiegen, was vor allem dem Dienstleistungssektor zu verdanken war. Aktuell stagniert er, doch dank höherer Löhne und geringerer Inflation werden wieder gute Impulse durch die Ankurbelung privaten Konsums erwartet. Die Produktionsindex Industrie (Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau) steigt stetig Richtung Vor-Corona-Niveau und die öffentlichen Investitionen des Bundes liegen bei 22,1% vom Bundeshaushalt, was trotz der Haushaltslage deutlich mehr ist als in den beiden Wahlperioden zuvor. Die Inflation sinkt kontinuierlich, vor allem wegen der Energiepreise, und liegt aktuell bei 2,4%.

Auf dem Arbeitsmarkt ist die Zahl der Erwerbstätigen mit 46 Mio. auf Rekordniveau, die Arbeitslosenquote liegt entsprechend niedrig bei nur 6%. Die Reallöhne waren im 1. Quartal 2024 um 3,8 % höher als im Vorjahresquartal. Das war der vierte Anstieg in Folge! Die Renten sind 2022 um 6,12%, 2023 um 5,86% gestiegen und erhöhen sich im Juli 2024 um 4,57%.

Bei den Erneuerbaren Energien ist der Anteil auf 51,8% der gesamten Stromerzeugung gestiegen. Die Industrie profitiert von sinkenden Energiepreisen und Steuersenkungen. Auch die Preise für Strom und Heizung für Privathaushalte sinken.

Das sind alles Erfolge, über die wir alle gerne häufiger reden sollten!

Hier war ich auch - DFB-Pokalfinale:





Tattoo für eine gute und wichtige Sache

Mehr als 8.400 Menschen warten derzeit in Deutschland auf ein Spenderorgan. Dennoch ist die Bereitschaft zur Organspende hierzulande nicht besonders hoch. Doch seit März ist etwas Bewegung in die Sache gekommen, denn das Online-Organ Spenderegister ist jetzt verfügbar. Mehr als 100.000 Menschen haben sich bisher registrieren lassen. Mit diesem Tattoo kann man seine Bereitschaft zur Organspende signalisieren. Das geht sogar schmerzfrei. Jetzt registrieren!

• Was ist das Organspende-Register?

Ein zentrales, elektronisches Verzeichnis, in dem Bürgerinnen und Bürger ihre Entscheidung zur Organspende – sei es dafür oder dagegen – eintragen können. Die Registrierung ist freiwillig, kostenlos und jederzeit anpassbar.

• Wie ist das Organspende-Register aufgebaut?

Das Register teilt sich in zwei Hauptbereiche – das Erklärendenportal für Bürger, um ihre Entscheidung festzuhalten, und das Abrufportal für Krankenhäuser, um im Bedarfsfall die Spendebereitschaft Verstorbener einsehen zu können.

• Warum sollte ich meine Entscheidung im Organspende-Register festhalten? Eine im Register hinterlegte Entscheidung bringt Klarheit und Sicherheit, wahrt das Selbstbestimmungsrecht und entlastet im Ernstfall Angehörige sowie das medizinische Personal. Im Gegensatz zum physischen Organspendeausweis, der verloren gehen kann, ist das digitale Register stets zugänglich.

• Wer und wie kann man sich im Organspende-Register eintragen?

- eID-Funktion (Online-Ausweisfunktion) des Personalausweises (nutzbar ab dem 16. Lebensjahr) oder mit der
- eID-Karte für Bürgerinnen und Bürger der EU und des EWR oder mit dem
- elektronischen Aufenthaltstitel.



Hier war ich auch (Teil 2):



Haustürbesuche in Hohenecken



Bürgersprechstunde in Kusel



1.Mai-Kundgebung in Kaiserslautern



Muttertagsfrühstück in Kusel



Haustürbesuche in Rockenhausen



“Gin mit Gins” in Otterberg

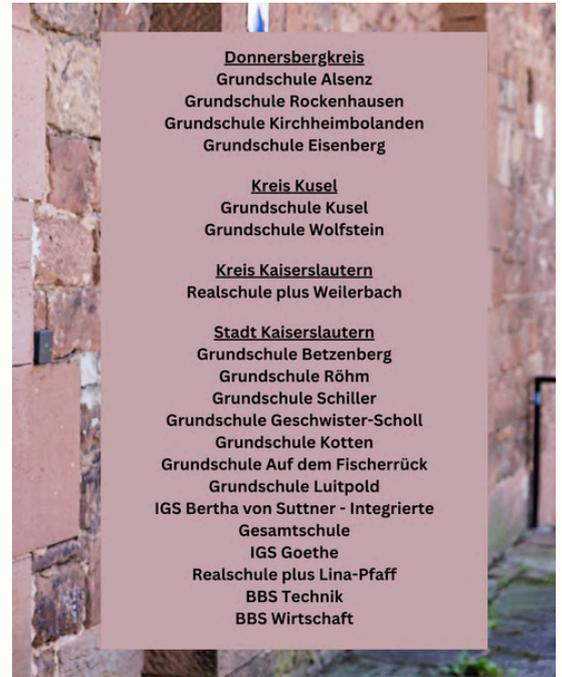
Neues aus dem Wahlkreis

Das Startchancen-Programm bringt viele Millionen Euro für unsere Schulen in der Pfalz

Internationale und nationale Studienergebnisse zeigen: Nach wie vor hängt der Bildungserfolg in Deutschland von der sozialen Herkunft ab. Dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ist bewusst: Diese Entwicklung braucht eine Trendwende, um das Potenzial der jungen Generation nicht zu verschenken.

Deshalb startet am 01. August 2024 das Startchancen-Programm von Bund und Ländern. Mit diesem Programm werden in den nächsten zehn Jahren bundesweit rund 4000 Schulen gefördert, darunter auch 19 Schulen in unserer Heimat. Ziel ist es, den Bildungserfolg von der sozialen Herkunft zu entkoppeln und für mehr Chancengleichheit zu sorgen.

Der Bund stellt dafür bis zu einer Milliarde Euro jährlich zur Verfügung. Die Länder beteiligen sich in gleichem Umfang. Ingesamt werden so über zehn Jahre 20 Milliarden Euro investiert. Das ist eine gute Nachricht für unser Bildungssystem. Zum einen werden damit systemische Veränderungen vorangetrieben, zum anderen wird die Leistungsfähigkeit des Bildungssystems gestärkt.



Hier war ich auch (Teil 3):



Politischer Vortrag zum Thema "Krieg in Nahost" in Dannenfels



Haustürbesuche in Kaiserslautern-Mitte



Ortsbegehung in Schönenberg-Kübelberg

Besuche im Bundeskanzleramt, bei Microsoft & ein Tag im Bundesministerium für Gesundheit – Praktikumsbericht von Clara Schlagowski



Dies sind nur einige Highlights meines Praktikums im Berliner Büro gewesen; zusammengefasst: Es war vielfältig. Zu meinen Aufgaben gehörten u. a. das Verfassen von Briefings wie z. B. der Tour-Planung über die DMEA, Europas Leitveranstaltung für die digitale Gesundheitsversorgung. Für mich als Studierende der Gesundheitsökonomie (Uni Köln) war insbesondere die politische Arbeit im Gesundheitsausschuss interessant, da dort regelmäßig Sachverständige eingeladen werden, um ihre Anliegen im Gesetzgebungsprozess einbringen zu können. Ich durfte Matthias zu vielen Terminen mit Verbänden und Persönlichkeiten der Gesundheitswirtschaft begleiten. Ein besonderes Highlight war für mich der Hospitationstag im Bundesministerium für Gesundheit. Eine tolle Abwechslung zum

Büroalltag und der Terminbegleitung waren die Gespräche sowie die Besuche in Ministerien und im ARD-Hauptstadtstudio über das SPD-Praktikant*innenprogramm. Ich konnte bei einem Meilenstein für die queere Community dabei sein: Der Abstimmung für das Selbstbestimmungsgesetz. Die Atmosphäre im Plenum und insbesondere auf der Zuschauer*innentribüne habe ich als sehr bewegend erlebt. Die Zeit in Berlin wird mein politisches Denken und Handeln nachhaltig prägen. Meine berufliche Reise geht nun als studentische Hilfskraft am Fraunhofer Institut in einem Digital Health Projekt weiter.

Als Nordlicht habe ich einen vielseitigen Eindruck vom Leben in der Kulturhauptstadt bekommen – für Museumsgänger*innen und Musikliebhaber*innen perfekt!

Zum Abschluss möchte ich mich beim gesamten Team, insbesondere bei Matthias, für die wertvolle und lehrreiche Zeit bedanken – bleibt alle gesund!

Hier war ich auch (Teil 4):



Betriebsbesuch gemeinsam mit dem Jobcenter Kaiserslautern bei der Fa. Heinrich Schmid in Rodenbach



Haustürbesuche in Kaiserslautern-West



Veranstaltung zum Thema "Gesundheitsversorgung vor Ort" in Rockenhausen

Komm in mein Team

Du hast Lust auf ein abwechslungsreiches und spannendes Arbeitsumfeld, willst nah am Puls der Bundespolitik sein und in einem kollegialen und engagierten Team arbeiten? Dann bewirb dich jetzt und komm in mein Team. Wir suchen zum 01.09.2024 eine studentische Aushilfe / Teilzeitkraft (m/w/d) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 10-18 Stunden. Die Stelle ist bis zum Ende der 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestags befristet.

Deine Aufgaben:

- Allgemeine Büroorganisation
- Kontaktmanagement, Datenbankpflege und Kalenderverwaltung
- Organisation und Betreuung von Besuchergruppen & Veranstaltungen
- Terminkoordinierung und organisatorische Terminvorbereitung

Unsere Anforderungen:

- Sehr gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Programmen
- Selbständiges und strukturiertes Arbeiten
- Starkes Interesse an politischer und parlamentarischer Arbeit
- Hohe Übereinstimmung mit den Werten und Zielen der Sozialdemokratie
- Idealerweise Vorerfahrungen im Bereich der Sachbearbeitung / öffentlicher Dienst
- Idealerweise Besitz eines gültigen Führerschein der Klasse B



Deine Benefits:

- eine Vergütung in Anlehnung an den TVÖD/Bund
- flexible Arbeitszeiten

Bitte sende uns deine aussagekräftige Bewerbung als eine PDF-Datei bis zum 10. Juni 2024 an matthias.mieves.wk@bundestag.de

Hier war ich auch (Teil 5):



Dialogtour der SPD-Bundestagsfraktion in Kaiserslautern



Provinz kino in Enkenbach-Alsenborn



Gespräch mit dem Redaktionsleiter der Rheinpfalz - Kusel

“Mievesisst”

Pizzeria Casa Dell' Arte



Wer geht gerne wandern, mag den Wald und futtert gerne Pizza? Für all diejenigen, die hier “ich” rufen, habe ich einen guten Tipp. Denn in Hohenecken lassen sich alle drei Dinge gut kombinieren. Eine kleine Wanderung den Berg hoch bietet sich an, um die Burg Hohenecken zu erkunden. Auf dem Weg dorthin kann man die Aussicht auf den Lautrer Stadtteil und den Pfälzer Wald genießen. Im Anschluss lohnt sich ein Abstecher im Sportheim. Denn dort ist die Pizzeria Casa Dell' Arte zuhause. Hier muss man keinen Sport machen, um vom Chef persönlich mit frischer Pizza und kalten Getränken versorgt zu werden. Bei gutem Wetter, aber auch bei Regen, kann man schön draußen auf der Terrasse sitzen. Gemütlich und lecker - ich war schon mehrfach dort und werde gerne wieder kommen.

Deutschherrnstr. 67, 67661 Kaiserslautern

Schulstraße 5
67655 Kaiserslautern

Bahnhofstraße 3a
67806 Rockenhausen

0631 69550 / 0151 10377531
matthias.mieves.wk@bundestag.de

www.matthiasmieves.de

Matthias Mieves
Bundestagsabgeordneter
für die Westpfalz

